

Finanzdelegation

Délégation des finances

Delegazione delle finanze

Joint Committee on Finance



100 ans

Eidgenössische Finanzkontrolle

Contrôle fédéral des finances

Controllo federale delle finanze

Swiss Federal Audit Office



125 Jahre

**Grussadresse von Bundesrat Samuel Schmid  
Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz  
und Sport (VBS)**

Sehr geehrter Herr Vizepräsident des Nationalrates  
Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident  
Lieber Herr Paupe, lieber Herr Grüter  
Meine sehr verehrten Damen und Herren

Aujourd'hui est un jour particulier.

La Délégation des finances et le Contrôle des finances, ces temps, ne font pas les grands titres habituels :

pour une fois, ils ne formulent aucun avertissement et aucune critique, mais se réjouissent de pouvoir fêter leur cent et leur cent vingt-cinq ans d'existence.

Malgré le principe de la responsabilité personnelle,  
qui est autant souhaitée que requise,  
une chose est claire :

Là où de l'argent public est dépensé,  
transparence et contrôle sont nécessaires.

Plus les moyens publics sont limités,  
plus la dette de l'Etat est élevée,  
plus le besoin de transparence et de contrôle  
se fait sentir.

Prendre en compte cette discrédance  
signifie marcher sur la corde raide,  
demande du doigté  
et une compréhension politique  
de part et d'autre.

La Délégation des finances et le Contrôle des finances  
en ont toujours fait preuve.

Et j'espère qu'ils peuvent en dire autant  
du Conseil fédéral et de l'administration.

I.

Wie bereits Herr Grüter ausgeführt hat,  
verfügen wir  
mit Finanzdelegation und Finanzkontrolle  
über ein Finanzaufsichtssystem,  
welches dem fein austarierten Machtgefüge  
zwischen Regierung und Parlament  
Rechnung trägt.

Und die Geschichte zeigt,  
dass dieses System wandlungsfähig ist  
und immer wieder  
neuen Entwicklungen gerecht wurde.

Wenn nun wegen ausserordentlicher Ereignisse  
in letzter Zeit gefordert wird,  
die Kompetenzen der Finanzdelegation  
seien zu beschneiden,  
dann muss sich das Parlament dieser Diskussion stellen.

Ich bin jedoch der Meinung,  
dass nicht vorschnell  
einzelne Elemente herausgebrochen  
und geändert werden sollten,  
sondern allfällige Retouchen  
in einen Gesamtzusammenhang  
zu stellen sind.

Direkte Demokratie,  
Milizparlament und Konkordanzsystem  
benötigen,  
soll die Politik auch in Ausnahmesituationen  
handlungsfähig bleiben,  
Entscheidungsverfahren,  
die ihnen ein rasches Handeln ermöglichen.

Die vergangenen Jahrzehnte beweisen,  
dass das Zusammenspiel  
von Regierung und Finanzdelegation  
ausgezeichnet funktioniert hat.

Dieses war  
mit der erforderlichen Distanz  
geprägt durch gegenseitiges Vertrauen.

Als Mitglied der Exekutive  
weiss ich diesen Dialog  
und die Unterstützung  
im schwierigen Kampf um gesunde Bundesfinanzen  
zu schätzen.  
Dafür möchte ich der Finanzdelegation herzlich danken.

## II.

Die „Oberaufsicht“ über die öffentliche Verwaltung,  
nicht zu verwechseln mit der „Aufsicht“,  
die Oberaufsicht,  
ist eine ausserordentlich wichtige Aufgabe.

Und genau bei den Mitteln des Bundes,  
oder anders formuliert:  
bei den Steuergeldern unserer Bürgerinnen und Bürger, brauchen wir das genaue und  
penible Hinsehen,  
damit die ordnungs- und rechtmässige  
sowie wirtschaftliche und sparsame Verwendung  
öffentlicher Mittel geprüft wird.

Deswegen sage ich im Namen des Bundesrates  
für diese Arbeit  
den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzkontrolle herzlichen Dank,  
auch wenn sie für die Geprüften  
natürlich nicht immer bequem ist.

Dabei soll die Finanzkontrolle nicht  
Polizist spielen,  
sondern die Verwaltung zum Nachdenken auffordern.  
Mir ist durchaus bewusst,  
dass sie sich,  
wie alle anderen Aufsichtsorgane auch,  
manchmal auf einem schmalen Grat bewegt.

Das gilt weniger für die Prüfung von Rechnungen  
als vielmehr dann,  
wenn es darum geht,  
die Richtigkeit, den Sinn  
einer Massnahme zu bewerten.  
Hier kann die Finanzkontrolle  
schnell in den Verdacht geraten,  
selber Politik zu machen.

Dies ist jedoch nicht ihre Aufgabe,  
auch wenn sich die Kontrollarbeit  
in einem hochpolitischen Umfeld abspielt.

Sie hat vielmehr zu überwachen,  
ob die Gelder so ausgegeben worden sind,  
wie es die parlamentarischen Entscheide gewollt haben.

Das Budget ist nicht Gegenstand,  
sondern Massstab der Prüfungen.  
Politische Entscheidungen sind  
selbstverständlich hinzunehmen.

Probleme können sich jedoch  
bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen ergeben,  
welche gemäss Gesetz auch  
zum Pflichtenheft der Finanzkontrolle gehören.  
Hier gibt es nicht nur Schwarz und Weiss,  
sondern auch Grautöne.  
Dann fehlen oft Belege,  
und Einschätzungen spielen eine grössere Rolle.

In Zeiten des New Public Management  
mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets  
muss sich auch die Finanzaufsicht neu ausrichten.

Ich bin froh,  
dass die Finanzkontrolle  
die Zeichen der Zeit erkannt hat  
und Wirtschaftlichkeitsprüfungen  
vermehrt in ihr Prüfprogramm aufgenommen hat.

### III.

Mesdames, Messieurs,  
Je considère la Délégation des finances et  
le Contrôle des finances explicitement  
comme des alliés  
dans le processus d'assainissement  
durable des finances fédérales  
et dans la lutte contre l'endettement de l'Etat.

L'assainissement des finances fédérales  
est nécessaire  
pour que l'Etat puisse garder  
sa liberté d'action.  
Ce vœu correspond d'ailleurs à la décision  
prise par une imposante majorité de nos  
électrices et de nos électeurs.

Toutefois, mettre un frein à la dette n'est pas  
une chose toute simple.

Je l'avoue volontiers :  
la discussion publique et  
les débats au parlement  
sont souvent contradictoires et  
peu rationnels.

On demande d'une part avec insistance  
que les impôts soient diminués,  
et en même temps, partout,  
on demande plus d'argent pour  
la formation et la recherche,  
plus d'argent pour l'agriculture,  
plus d'argent pour la culture.

Alles kann man indessen nicht gleichzeitig haben:  
Die Steuern senken,  
die Ausgaben erhöhen  
und den Anforderungen der Schuldenbremse  
gerecht werden.

Solange es Einsparpotenziale gibt,  
die die Kernaufgaben des Bundes nicht gefährden,  
oder solange  
ein günstiges ökonomisches Umfeld  
dauerhafte Mehreinnahmen gewährleisten,  
mag dies möglich sein.

Danach aber beginnt die Quadratur des Zirkels,  
und die gelingt bekanntlich auch in der Politik nicht.

Manchmal habe ich den Eindruck,  
die Gesellschaft habe insgesamt gelernt,  
dass der Staat nicht noch weitere Schulden machen darf, weil kommende Generationen diese  
zu bezahlen haben.

Aber dass wir auch Schulden abbauen müssen,  
muss erst noch gelernt werden.  
Schuldenabbau ist eine befreiende Tatsache.  
So können die ersparten Zinsausgaben  
in wichtige Zukunftsfelder investiert werden:  
In Bildung und Forschung  
oder Infrastruktur,  
denn eine veraltete Infrastruktur  
ist keine Basis  
für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes.

Wir müssen mit anderen Worten

eine Finanzpolitik betreiben,  
die aus Schuldenabbau,  
Zukunftsinvestitionen  
und Steuersenkungen besteht.  
Sie sehen:  
Nachhaltigkeit hat viele Facetten.

#### IV.

Eine erste Nagelprobe  
werden wir mit dem Voranschlag für 2003  
zu bestehen haben.

Dann sind wichtige Entscheide  
über Steuersenkungen,  
Ausgabenkürzungen  
und neue Aufgaben zu treffen.

Umsegeln wir diese Klippe,  
bin ich zuversichtlich,  
dass wir die Vorgaben der Schuldenbremse  
erfüllen können.

Andernfalls werden  
Finanzdelegation und Finanzkontrolle  
zu Recht  
die Verletzung der Verfassungsbestimmungen  
zur Schuldenbremse  
an den Pranger zu stellen haben.

Ich zähle deshalb  
auf die Finanzdelegation und Finanzkommissionen  
im Einsatz für eine nachhaltige Gesundung  
der Bundesfinanzen  
und eine sozial- und wirtschaftsverträgliche Umsetzung der Schuldenbremse.  
Sie haben die Gesamtschau über die Bundesfinanzpolitik. Umso wichtiger ist mir ihre  
Unterstützung.

#### V.

Für Sie, Herr Grüter,  
arbeiten hervorragende und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.  
Nutzen Sie dieses Potential,  
um auch in Zukunft einen strengen Blick  
auf die Finanzen des Bundes zu werfen.  
Das wird nicht immer angenehm sein.

Aber im Ergebnis wird dies das Vertrauen  
der Bürgerinnen und Bürger

in einen nachhaltigen,  
einen sparsamen  
sowie einen wirtschaftlichen Umgang  
mit ihren Steuergeldern stärken.  
Davon haben wir alle den Gewinn.

Sehr verehrte Damen und Herren!  
Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.  
Im Interesse der gemeinsamen Sache  
brauchen wir Ihre Unterstützung.

Ohne eine überzeugende  
und fachlich einwandfreie Kontrolle  
fehlte es an Vertrauen in die Politik,  
die ohnehin im Pauschalverdacht steht,  
nicht mit öffentlichen Geldern umgehen zu können.

Beweisen wir das Gegenteil.